

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. h. c. Thomas Sattelberger, Katja Suding, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/17065 –**

Verwaltungs- und Personalkosten in der Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft

Vorbemerkung der Fragesteller

Die vier außeruniversitären Forschungseinrichtungen Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG) verfügen nicht nur über eine Vielzahl einzelner Institute, sondern zusätzlich über jeweils eine zentrale Verwaltung.

Die im Mai 2019 beschlossene vierte Fortschreibung des erstmalig 2005 beschlossenen Pakts für Forschung und Innovation (PFI) sieht eine jährliche Steigerung der Zuwendungen an die Wissenschaftsorganisationen in den Jahren 2021 bis 2030 um jeweils 3 Prozent vor.

Insbesondere vor diesem Hintergrund der stetig wachsenden Mittel ist es für die Fragesteller von Bedeutung, dass die für den Pakt für Forschung und Innovation vorgesehenen Bundesmittel in allererster Linie tatsächlich in Forschung und Innovation fließen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) steht für angewandte Forschung. Originäre Ideen setzt die FhG gemeinsam mit Unternehmen in Innovationen um – zum Wohl der Gesellschaft und zur Stärkung der deutschen und europäischen Wirtschaft. Die folgenden grundsätzlichen Anmerkungen charakterisieren die Struktur der FhG und ihrer Zentrale. Die Antworten zu den einzelnen Fragen können deutlich besser eingeordnet werden, wenn diese im Kontext der nachfolgenden Ausführungen betrachtet werden.

Die FhG profitiert vom jährlichen Aufwuchs im Rahmen des Paktes für Forschung und Innovation (PFI). Der PFI-induzierte Aufwuchs betrifft allerdings nur die Grundfinanzierung. Das Wachstum des Fraunhofer-Forschungsbudgets der vergangenen Jahre insgesamt ist wesentlich auf einen Anstieg im Bereich der selbst akquirierten Vertragsforschung zurückzuführen.

Organisation und Finanzierung der FhG

Die FhG ist als gemeinnütziger Verein organisiert, für den die Bedingungen des öffentlichen Dienstes gelten. Der Verein betreibt in Deutschland derzeit 74 Institute und Forschungseinrichtungen. Rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften das jährliche Forschungsvolumen von 2,8 Mrd. Euro. Bund und Länder steuern ein Drittel des Forschungsbudgets als Grundfinanzierung bei. Daraus finanziert sich insbesondere die Vorlaufforschung, mit der die Fraunhofer-Institute innovative Anwendungen entwickeln, für die es erst in der Zukunft einen Markt geben wird. Zwei Drittel ihres Forschungsbudgets erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie oder Forschungsprojekten, die im Wettbewerb akquiriert werden.

Funktion des Vorstandes der FhG

Anders als bei einigen anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen sind gemäß § 20 Absatz 1 der Satzung die Institute der Fraunhofer-Gesellschaft rechtlich unselbständig. Sie sind Bestandteil der Rechtsperson „Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.“. In der vorliegenden Kleinen Anfrage erfolgt eine Trennung zwischen den Begriffen Präsident und Vorstand. Bei der Fraunhofer-Gesellschaft handelt es sich hierbei jedoch nicht um zwei verschiedene Organe. Vielmehr ist der Präsident gemäß §§ 15 Absatz 1, 17 Absatz 1 der Satzung als Vorstandsvorsitzender eines der aktuell vier Vorstandsmitglieder und Teil des Gesamtvorstands.

Die Zentrale der FhG ist kein eigenständiges Organ des Vereins. Der Vorstand nutzt vielmehr die in verschiedenen Direktoraten mit Fachabteilungen organisierten Ressourcen der Zentrale, um seine gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen. Aus der Verpflichtung des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) heraus ist der Vorstand der gesetzliche Vertreter des Vereins. Aufgrund der rechtlichen Unselbständigkeit der Institute ist er der gesetzliche Vertreter der gesamten FhG. Gemäß § 16 der Satzung führt der Vorstand die Geschäfte der FhG und hat dabei insbesondere folgende Aufgaben:

- er erarbeitet die Grundzüge der Wissenschafts- und Forschungspolitik sowie die Forschungs-, Ausbau- und Finanzplanung der FhG,
- er betreut die Institute und Einrichtungen,
- er sorgt für eine vorausschauende Personalplanung und Personalpolitik,
- er sorgt für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Gesellschaft,
- er stellt den Wirtschaftsplan und die Jahresrechnung auf.

Aufgaben und besondere Rolle der Zentrale der FhG

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen hat die FhG wesentliche Kernaufgaben und Dienstleistungen zur Risiko- und Qualitätssteuerung bzw. aus Gründen der institutsübergreifenden Wirtschaftlichkeit in der Zentrale angesiedelt. Das Leistungsportfolio sowie die entsprechende Kostenstruktur der Zentrale wird stetig an die Entwicklung der Institute sowie an veränderte Rahmenbedingungen – z. B. neue Gesetze oder Richtlinien – angepasst. Für sämtliche Projekte innerhalb des Satzungszwecks der FhG sind stets auch die Aufwendungen für die Zentrale relevant und notwendig. Aus beihilferechtlichen Gründen werden bei allen Projekten durch die Institute auch diese zentralen Kosten verpflichtend mit einkalkuliert und bei der extern finanzierten Auftragsforschung entsprechend erlöst.

Aufgrund der transferorientierten Mission der FhG hat auch die Zentrale ein deutlich breiteres Aufgabenspektrum als die Verwaltung größtenteils grundfi-

nanzierter Einrichtungen. Für die Institute ist die Zentrale Steuerungs- und Service-Instanz für Personal und Recht, Berufungen, Einkauf und Vergabe, Baumaßnahmen, Finanzen, Controlling und IT. Dazu gehören insbesondere das Aushandeln komplexer Forschungs- und Entwicklungs- sowie Kooperationsverträge, die Umsetzung außenwirtschaftsrechtlicher Regelungen, die Verwertung geistigen Eigentums in Patenten und Lizenzen sowie das Ausgründen von Unternehmen und das Beteiligungsmanagement.

Hinweis: alle im folgenden genannten Personalzahlen sind ohne studentische Hilfskräfte, Auszubildende und Praktikanten und zum Stichtag 31. Dezember 2018 (abweichender Zeitraum in den Antworten zu Fragen 21 und 23).

1. Welche Aufgaben fallen nach Kenntnis der Bundesregierung insgesamt in den Geschäftsbereich des Präsidenten der FhG?

Die Aufgaben sind in der öffentlich zugänglichen Satzung der FhG unter § 17 definiert und auf der Internetseite der FhG veröffentlicht.

Als Präsidialbereich wird nachstehend der Präsidialstab definiert, der den Präsidenten bei der Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Aufgaben unterstützt. Die inhaltliche und administrative Begleitung der zentralen Gremien wie Senat oder Präsidium sowie der Vorstandssitzungen gehören ebenso dazu wie Korrespondenz, Termin-Management und die Koordination sämtlicher Geschäftsprozesse. Die Hauptabteilung verantwortet das Programm-Management der internen Vorlauforschungsprogramme der FhG. Die Hauptabteilung identifiziert, validiert und treibt Forschungs- und Entwicklungsthemen voran. In einem strukturierten Prozess werden neue Forschungsthemen identifiziert und anhand der strategischen Bedeutung für die FhG priorisiert, aber auch im Hinblick auf Marktbedarfe und Stärkung des Innovationspotenzials in Deutschland. Daraus werden Handlungsempfehlungen für den Fraunhofer-Vorstand abgeleitet.

2. Wie viele Abteilungen gehören nach Kenntnis der Bundesregierung zum Geschäftsbereich des Präsidenten der FhG?
 - a) Wofür sind diese Abteilungen jeweils zuständig?

Die Fragen 2 und 2 a werden im Zusammenhang beantwortet.

Es wird auf das öffentlich zugängliche Organigramm der FhG verwiesen

- b) Wie viele Stellen sind diesen Abteilungen jeweils zugeordnet, und wie sind diese Stellen jeweils eingeordnet (bitte aufschlüsseln)?
- c) Wie hoch sind jeweils die Personalkosten in diesen Abteilungen (bitte aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 b und 2 c werden im Zusammenhang beantwortet.

Es wird auf die Anlage 1* verwiesen.

3. Welche Aufgaben fallen nach Kenntnis der Bundesregierung insgesamt in den Geschäftsbereich des Vorstands der FhG?

Die Zuständigkeit des Vorstandes ist in § 16 der Satzung der FhG formuliert. Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Abteilungen gehören nach Kenntnis der Bundesregierung zum Geschäftsbereich des Vorstands der FhG?

Gemäß Organigramm der FhG ist der Geschäftsbereich des Vorstands in zwölf Ressorts (Direktorate) und 55 Fachabteilungen gegliedert.

- a) Wofür sind diese Abteilungen jeweils zuständig?

Es wird auf das Organigramm der FhG verwiesen.

- b) Wie viele Stellen sind diesen Abteilungen jeweils zugeordnet, und wie sind diese Stellen jeweils eingeordnet (bitte aufschlüsseln)?
- c) Wie hoch sind jeweils die Personalkosten in diesen Abteilungen (bitte aufschlüsseln)?

Die Fragen 4 b und 4 c werden im Zusammenhang beantwortet.

Es wird auf die Anlage 2* verwiesen.

5. Wie viel Personal arbeitet nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils im Geschäftsbereich des Vorstands der FhG?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

- a) Welche Aufgaben werden hier übernommen?

Nachfolgend werden auch die dem Präsidenten zugeordneten Fachabteilungen gelistet, bis auf das Präsidialbüro (hierzu siehe Antwort zu Frage 2).

1. Präsident: Unternehmenspolitik und Forschung

1.1 Zu den Aufgaben der Hauptabteilung Wissenschaftspolitik und Internationales zählen die Etablierung von strategischen Initiativen im deutschen und europäischen Umfeld sowie die Positionierung der FhG innerhalb der europäischen Forschungslandschaft. Gleichzeitig trägt die Hauptabteilung alle relevanten Entwicklungen zurück in die FhG. Sie engagiert sich außerdem in unterschiedlichen Gremien zu allen Themen der Forschungsorganisation und interagiert deshalb mit den anderen führenden deutschen Wissenschaftsorganisationen in der Allianz der Wissenschaftsorganisationen. Auf internationaler Ebene fallen sämtliche Auslandspräsenzen und -aktivitäten der FhG in den Zuständigkeitsbereich dieser Hauptabteilung.

1.2 In den Verantwortungsbereich der Hauptabteilung Forschung fällt in direkter Berichtslinie zu dem Präsidenten die Forschungsplanung aller 74 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland, die Entwicklung und Koordination strategischer nationaler Forschungslinien der angewandten Forschung sowie die Koordination der Zusammenarbeit mit den Universitäten, Hochschulen und den Zuwendungsgebern Bund und Land.

1.3 Die Aufgabe der zentralen Hauptabteilung Kommunikation ist es, das Renommee der FhG, das ein hohes Maß an Glaubwürdigkeit und Vertrauen ausstrahlt, zu sichern und weiter zu stärken, mit neuen Impulsen zu versehen und zukunftsfähig wie strategisch auszugestalten. Die Hauptabteilung Kommunikation gestaltet aktiv den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik, den Kern-Zielgruppen und der gesamten Öffentlichkeit durch verschiedenste professionelle Kommunikationsaktivitäten und die Vermittlung eines konsistenten Er-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

scheinungsbilds der Marke Fraunhofer nach innen und außen. Sie engagiert sich außerdem in unterschiedlichen Gremien und Initiativen der Wissenschaftskommunikation zu allen kommunikativen Themen der Forschungsorganisation und kooperiert mit den anderen führenden deutschen Wissenschaftsorganisationen in der Allianz der Wissenschaftsorganisationen mit dem Anspruch, die Gesellschaft in ihrer Breite zu erreichen über Vermittlungs-, Dialog- und Beteiligungsformate. Über eine Kommunikations- und Kampagnenplanung steuert die zentrale Kommunikation fachlich Kommunikationsaktivitäten der 74 Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, klare Themen und Botschaften im Außenraum über alle Kanäle an alle relevanten Akteure zu adressieren. In direkter Berichtslinie zum Präsidenten der FhG agiert die Leitung der Hauptabteilung als Pressesprecher.

2. Vorstand Technologiemarketing und Geschäftsmodelle

Der Vorstandsbereich Technologiemarketing und Geschäftsmodelle ist dafür zuständig, den Transfer von Forschungsergebnissen aus den Fraunhofer-Instituten in die Praxis systematisch weiterzuentwickeln und auszubauen. Dazu gehören zwei Hauptabteilungen sowie ein Vorstandsstab.

2.1 Die Hauptabteilung Geschäftsmodelle verantwortet die Themen Geschäftsmodellentwicklung, Ausgründungen und Beteiligungen, Kommerzialisierung geistigen Eigentums (Intellectual Property, IP) und Kunden- und Marktanalysen. Sie leistet die Entwicklung und Prüfung neuer Geschäftsmodelle für die Fraunhofer-Institute und betreut sowie berät im gesamten Prozess von der Ausgründungsidee über die Unternehmensgründung und Finanzierungssuche bis hin zu einem möglichen Verkauf der Neugründung. Außerdem unterstützt sie die Fraunhofer-Institute bei der systematischen IP-Kommerzialisierung und bietet Kunden- und Marktanalysen zur Erschließung neuer Akquisitionsmöglichkeiten und Geschäftsfelder.

2.2 Die Hauptabteilung Technologiemarketing verantwortet die Themen Corporate Business Development, forschungsbasierte Weiterbildung und strategische Marketing- und Akquisitionsberatung. Sie initiiert institutsübergreifende Projekt-Initiativen mit der Industrie in technologischen Schlüsselfeldern und Zukunftsmärkten, organisiert und gestaltet das Portfolio der berufsbegleitenden Studiengänge, Zertifikatsprogramme und Seminare auf Basis von Fraunhofer-Know-how für die Wirtschaft und bietet den Fraunhofer-Instituten Beratung zu strategischem Marketing und Akquisition an.

3. Vorstand Personal, Recht und Verwertung

3.1 Die Hauptabteilung Personal verantwortet die Themen Personalmarketing, Personalbetreuung einschließlich des Versorgungsrechts, der Personal-/Organisationsentwicklung inkl. des Diversity Managements und des Reise- und Veranstaltungsmanagements sowie das Personalcontrolling und Arbeitsrecht. Im Rahmen des Integrierten Personalmanagements werden diese Themen strategisch, konzeptionell und in den entsprechenden Governance-Feldern entwickelt und das Personalmanagement gesteuert.

3.2 Die Hauptabteilung Recht entspricht dem klassischen Justizariat mit folgenden drei Schwerpunktlegungen: Gerichtsverfahren, Versicherungen und Verträge; Strategische Kooperationen, Internationale Beteiligungen und Urheberrecht; sowie Exportkontrolle und Geheimschutz.

3.3 In der Hauptabteilung Verträge und IPR werden alle Verwertungs- und Forschungs- und Entwicklungs(FuE)-Vertragsangelegenheiten der FhG und ihrer Institute (ohne Personalrecht) rechtlich betreut. Dazu zählen z. B. Forschungs- und Entwicklungsverträge mit nationalen und internationalen Auftraggebern, Unteraufträge im Rahmen von FuE-Projekten sowie Kooperations-

verträge zu FuE-Projekten ohne EU-Förderung, Zuwendungen und EU-Projekte, einschließlich der EU-Konsortialverträge sowie die Vertretung der FhG auf allen Gebieten des gewerblichen Rechtsschutzes, der Vergabe von Lizenzen und Ausarbeitung, Durchsetzung und der Verteidigung von Schutzrechten im In- und Ausland.

4. Vorstand Finanzen und Digitalisierung

Zum Vorstandsbereich Finanzen und Digitalisierung gehören drei Hauptabteilungen, außerdem ist die Innenrevision der Fraunhofer-Gesellschaft sowie eine Stabsstelle zum Thema Gemeinnützigkeit direkt an den Vorstand Finanzen und Digitalisierung angegliedert.

4.1 Die Hauptabteilung Finanzen, Controlling und Organisation agiert mit ihrer betriebswirtschaftlichen Kompetenz als Dienstleister und verantwortlicher Lotse für Vorstand, Institute und Mitarbeitende. Sie verantwortet das externe Rechnungswesen einschließlich Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Aufstellung des Jahresabschlusses und der Projektabrechnung, ebenso wie das interne Rechnungswesen mit einem transparenzschaffenden Kostenrechnungs- und Zeitzuordnungssystem. Ebenso verantwortet die Hauptabteilung die Budgetierung und das Controlling der FhG auf Basis der einzelnen Institute und Einrichtungen sowie der Zentrale. In ihr sind außerdem das Risiko-, Compliance- und Krisenmanagement angesiedelt. Ziel hierbei ist die Prävention genauso wie das frühzeitige Erkennen und Managen von Risiken sowie die Einleitung und Unterstützung von Gegenmaßnahmen. Außerdem erbringt die Hauptabteilung Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Optimierung organisatorischer Prozesse, Strukturen und Services.

4.2 Die Hauptabteilung Forschungsbauten und Beschaffung zeichnet zum einen verantwortlich für die vergaberechtskonforme Beschaffung von Anlagen, Gütern und Dienstleistungen in der FhG einschließlich aller Tätigkeiten rund um die Verwaltung der beschafften Gegenstände. Ebenso gehört hierzu die Vergabestelle Bau, durch die zentral alle Bauleistungen der Fraunhofer-Gesellschaft vergaberechtskonform beschafft werden. Zum anderen werden in der Hauptabteilung alle Bauangelegenheiten und Liegenschaften der Fraunhofer-Gesellschaft ganzheitlich betreut, von der Planung der technisch anspruchsvollen Infrastruktur bis zum Bauunterhalt.

4.3 Die Hauptabteilung IuK-Management betreut den Fraunhofer-weiten Einsatz von IT-Systemen, insbesondere des Enterprise Resource Planning Systems, ebenso wie das IT-Kommunikationsmanagement, also Netztechnologien, Kommunikationsanwendungen und Identitätsmanagement, sowie das Informationsmanagement, das den Zugang zu verschiedenen Informationsquellen sichert.

- b) Welche Kosten verursacht dieses Personal?
- c) Wie haben sich die Personalkosten im Geschäftsbereich des Vorstands der FhG in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach vollzeitäquivalenten Stellen, nach Personalkosten sowie nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Die Fragen 5 b und 5 c werden im Zusammenhang beantwortet.

Es wird auf die Anlage 3* verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. Welche Aufgaben fallen nach Kenntnis der Bundesregierung insgesamt in den Geschäftsbereich des Präsidiums der FhG?

Die Aufgaben sind in § 17A der Satzung der FhG aufgeführt.

7. Wie viele Abteilungen gehören nach Kenntnis der Bundesregierung zum Geschäftsbereich des Präsidiums der FhG?
- Wofür sind diese Abteilungen jeweils zuständig?
 - Wie viele Stellen sind diesen Abteilungen jeweils zugeordnet, und wie sind diese Stellen jeweils eingeordnet (bitte aufschlüsseln)?
 - Wie hoch sind jeweils die Personalkosten in diesen Abteilungen (bitte aufschlüsseln)?

Dem Präsidium sind keine Abteilungen der Fraunhofer-Zentrale zugeordnet. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 sowie die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

8. Wie viel Personal arbeitet nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils im Geschäftsbereich des Präsidiums der FhG?
- Welche Aufgaben werden hier übernommen?
 - Welche Kosten verursacht dieses Personal?
 - Wie haben sich die Personalkosten im Geschäftsbereich des Präsidiums der FhG in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach vollzeitäquivalenten Stellen, nach Personalkosten sowie nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Dem Präsidium ist kein Personal der Fraunhofer-Zentrale zugeordnet.

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 sowie auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

9. Wie viel Personal arbeitet nach Kenntnis der Bundesregierung im Bereich Personalverwaltung der FhG (bitte die Entwicklung der letzten zehn Jahre getrennt nach Zentrale und einzelnen Instituten darstellen)?

Es wird auf die Anlage 4* verwiesen.

- Welche Aufgaben hat die Personalverwaltung der Zentrale der FhG?
- Inwiefern ist die Personalverwaltung der Zentrale der FhG auch für die Personalverwaltung der einzelnen Institute zuständig?

Die Fragen 9 a und 9 b werden im Zusammenhang beantwortet.

Die zentrale Abteilung Personalbetreuung ist Dienstleister und Berater für alle zentralen und dezentralen Einrichtungen der FhG und bietet in der Zusammenarbeit mit den Personal-Mitarbeitenden vor Ort Unterstützung und verantwortliche Aufgabenübernahme in allen Geschäftsprozessen im Bereich Personalbetreuung: von der Gewinnung bis zum Ausscheiden der Mitarbeitenden, von der Erstellung der Arbeitsverträge bis zur Gehaltsabrechnung, von der Betreuung hinsichtlich des Arbeitsschutzes bis zur Erledigung von Versorgungsangelegenheiten. Dabei werden rechtsverbindliche Aufgaben von der zentralen Personal-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

betreuung übernommen. In den dezentralen Personalbereichen werden die nicht rechtlich bindenden Betreuungsvorgänge bearbeitet (Recruiting, Bewerbungsverfahren, Betriebsratsangelegenheiten, Betreuung im Arbeitsalltag).

10. Wie viel Personal arbeitet nach Kenntnis der Bundesregierung im Bereich Personalentwicklung der FhG (bitte die Entwicklung der letzten zehn Jahre getrennt nach Zentrale und einzelnen Instituten darstellen)?

Es wird auf die Anlage 5* verwiesen.

- a) Welche Aufgaben hat die Personalentwicklung der Zentrale der FhG?
b) Inwiefern ist die Personalentwicklung der Zentrale der FhG auch für die Personalentwicklung der einzelnen Institute zuständig?

Die Fragen 10 a und 10 b werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Abteilung Personalentwicklung (PE) verantwortet die Themen Personal- und Organisationsentwicklung sowie das Diversity-Management für die FhG strategisch, konzeptionell und in den entsprechenden Governance-Feldern, steuert die Instituts-PE inhaltlich und begleitet sie als Service-Partner. Mit 0,8 Stellen verantwortet sie zudem die operative und beratende Personalentwicklung für die Mitarbeitenden der Zentrale.

Neben der Zuständigkeit für ganzheitliche Strategie und zukunftsorientierte Konzepte ist die PE der Zentrale auch für Governance (inkl. Standards und Qualitätssicherung inkl. Qualifizierung der Instituts-PE) verantwortlich sowie Service-Partner zur Beratung der Institute.

11. Wie viele Abteilungen hat nach Kenntnis der Bundesregierung die Zentrale der FhG insgesamt?

Es wird auf die Anlage 6* bzw. das öffentlich zugängliche Organigramm der FhG verwiesen.

- a) Welche Aufgaben werden hier übernommen?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 5 verwiesen.

- b) Welche Kosten verursacht dieses Personal?

Es wird auf die Anlage 3* verwiesen.

12. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Abteilungen und Referate der Zentrale der FhG in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln)?

Es wird auf die Anlage 6 verwiesen. In der Zentrale der FhG gibt es keine Referate, sondern Abteilungen (siehe Vorbemerkung der Bundesregierung).

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

13. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Personalauskosten in der Zentrale der FhG in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach vollzeitäquivalenten Stellen, nach Personalkosten sowie nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 c verwiesen.

14. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Zulagen auf Personalgehälter?
- a) Wenn ja, wofür?

Es gibt Zulagen für die Gewinnung und Haltung des Personals.

- b) Wenn ja, in welcher Höhe jeweils?

Zum einen ergeben sich die Höhen aus § 16 Absatz 6 des TVöD. Zum anderen ergeben sich die Höhen aus der Ermächtigung der Zuwendungsgeber und sind ebenfalls auf die jeweiligen Entgeltgruppen bezogen (EG 1 = 2.400 Euro p. a. bis EG 15 Ü = 18.000 Euro p. a.). Die Gewährung dieser Zulagen erfolgt nur bei Vorliegen der Voraussetzungen, die die Zuwendungsgeber vorgegeben haben.

- c) Wie hat sich die Höhe der Zulagen insgesamt auf die Personalgehälter in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Der Fachkräftemangel stellt eine immer größere Herausforderung für die FhG dar. Um dennoch ausreichendes Personal zu gewinnen, haben die Tarifparteien und die Zuwendungsgeber weitere Instrumente zur Gewinnung und Haltung des Personals zur Verfügung gestellt. Die FhG nutzt diese Möglichkeiten jeweils einzelfallbezogen und prüft jeweils sehr genau die Vorlage der Voraussetzungen – so sind im Jahr 2010 120.538,04 Euro und im Jahr 2018 1.162.226,61 Euro ausbezahlt worden.

15. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung variable Vergütungssysteme?

Das System der variablen Vergütung bei der FhG basiert auf der besonderen Ermächtigung des Zuwendungsgebers sowie auf dem Wissenschaftsfreiheitsgesetz. Es gilt FhG-weit.

- a) Wenn ja, wie sind diese ausgestaltet?

Jede Vergabemöglichkeit im Rahmen der variablen Vergütung bei der FhG ist über eine Gesamtbetriebsvereinbarung ausgestaltet und die Anwendung transparent mit der Arbeitnehmervertretung geregelt.

- b) Wenn ja, welche Kriterien enthalten sie, und welche Relevanz wird diesen jeweils beigemessen?

Die Kriterien zur Honorierung herausragender administrativer und wissenschaftlicher bzw. wissenschaftsrelevanter Leistungen sind in den Ermächtigungen der Zuwendungsgeber bzw. in den Gesamtbetriebsvereinbarungen festgelegt.

- c) Wenn ja, auf welchen Hierarchieebenen gibt es diese Vergütungssysteme jeweils?

Wie wird dies begründet?

Das System der variablen Vergütung adressiert alle Hierarchieebenen. Alle TVöD-Beschäftigten haben die Möglichkeit der Leistungshonorierung gemäß der analogen Anwendung der Bundesleistungsbesoldungsverordnung (BLBV) – insgesamt können nur 30 Prozent aller Beschäftigten begünstigt werden.

Die Honorierung von wissenschaftlicher und wissenschaftsrelevanter Leistung gemäß Ermächtigung der Zuwendungsgeber und gemäß Wissenschaftsfreiheitsgesetz betrifft nur Wissenschaftler sowie Beschäftigte im wissenschaftsrelevanten Bereich, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung und Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.

Eine Person kann nach den Regelungen der Gesamtbetriebsvereinbarung der Fraunhofer-Gesellschaft in einem Jahr nur entweder eine Leistungshonorierung nach BLBV oder eine Honorierung der Leistung nach Ermächtigung erhalten.

- d) Gibt es für den Präsidenten und die Vorstandsmitglieder variable Vergütungssysteme?

Wenn ja, wie ist deren Struktur?

Zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der FhG wird eine allgemeine Regelung zur Ermittlung leistungsabhängiger Vergütungsbestandteile für Vorstandsmitglieder der Fraunhofer-Gesellschaft vereinbart. Diese allgemeine Regelung steht im Einklang mit den geltenden Steuerungs- und Anreizsystemen in der Fraunhofer-Gesellschaft, insbesondere mit der Ausführungsverordnung zur Ermächtigung „Grundsätze für die Anwendung des Professorenbesoldungsreformgesetzes in der Fraunhofer-Gesellschaft“.

Die Vorstandsmitglieder tragen satzungsrechtlich gemeinsam die Gesamtverantwortung für die FhG in ihrem interdependenten Handeln. Dieser gemeinsamen Verantwortung für den Erfolg der FhG trägt die allgemeine Regelung zur Ermittlung leistungsabhängiger Vergütungsbestandteile für Vorstandsmitglieder Rechnung, indem die Kriterien für jedes Vorstandsmitglied gleichermaßen Anwendung finden.

Die Kriterien, die zur Ermittlung der Prämien herangezogen werden, leiten sich unmittelbar aus der strategischen Zielstellung der Vorstände für eine nachhaltige Weiterentwicklung der FhG ab: Wirtschaftserträge, Verwertung, Diversity, Wissenschaftliche Exzellenz.

16. In welchem Verhältnis zur Mitarbeiterentwicklung der einzelnen Institute hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Mitarbeiterzahl in der Zentrale in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte detailliert nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Anlage 7* verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

17. Wie viele unbefristete und wie viele befristete Arbeitsverträge gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung in der Zentrale der FhG (bitte jeweils die letzten zehn Jahre auflisten)?

Es wird auf die Anlage 8* verwiesen.

18. Wie ist, bezogen auf Vollzeitäquivalente, nach Kenntnis der Bundesregierung das Verhältnis zwischen unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen in der Zentrale der FhG (bitte jeweils die letzten zehn Jahre auflisten)?

Es wird auf die Anlage 9* verwiesen.

19. Wie ist, bezogen auf Vollzeitäquivalente, nach Kenntnis der Bundesregierung das Verhältnis zwischen unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen in der gesamten FhG (bitte jeweils die letzten zehn Jahre auflisten)?

Es wird auf die Anlage 10* verwiesen.

20. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Personalaufwendungen in der Zentrale der FhG für Arbeitskräfte, die nicht zu den eigenen Mitarbeitern gehören, z. B. Berater oder Leiharbeitskräfte (bitte auflüsseln)?

Für das Jahr 2018 ergaben sich Personalaufwendungen für Arbeitskräfte, die nicht zu den eigenen Mitarbeitern gehören in Höhe von etwa 8,5 Mio. Euro.

21. Verfügt die Zentrale der FhG nach Kenntnis der Bundesregierung über einen Fuhrpark?
a) Wenn ja, wie setzt sich dieser im Einzelnen zusammen?

Die Fragen 21 und 21 a werden im Zusammenhang beantwortet.

Der Fuhrpark der Zentrale der FhG besteht aus 19 Fahrzeugen, darunter vier Hybridfahrzeuge und ein Transporter.

- b) Wenn ja, wer kann den Fuhrpark nutzen?

Der Fuhrpark steht allen Mitarbeitenden der FhG zur Verfügung.

- c) Wenn ja, welche jährlichen Kosten verursacht er, und aus welchem Titel werden diese gedeckt?

Der Bundesanteil ist in voller Höhe im Kapitel 3004, Titel 685 60 des BMBF veranschlagt. Hinsichtlich der Leasing-Gebühren ist die FhG bezüglich der Konditionen gegenüber den Vertragspartnern vertraglich zum Stillschweigen verpflichtet. Weitere Informationen zu den jährlichen Kosten liegen der Bundesregierung nicht vor.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

22. Wie viele Veranstaltungen richtet nach Kenntnis der Bundesregierung die Zentrale der FhG pro Jahr aus (bitte für die letzten zehn Jahre einzeln auflisten)?
- Welche Themen haben diese Veranstaltungen?
 - Welche Kosten verursachen diese Veranstaltungen?
 - Wie setzt sich der Kreis der Eingeladenen zusammen?
 - Wie viele Gäste haben die Veranstaltungen durchschnittlich?
 - Welche Kosten verursachen Vortragende?
Wie hoch sind die Honorare der Redner, die gegen Honorar vorgetragen haben, im Durchschnitt sowie in der Spitze?

Die Fragen 22 bis 22 e werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Zentrale der FhG richtet im Auftrag des Vorstands auch außerhalb der Standorte der Zentrale Fraunhofer-weit Veranstaltungen aus, z. B. die jährlich stattfindende Jahrestagung. Für Einzelheiten wird auf die Anlage 11* verwiesen.

Es handelt sich vorrangig um Veranstaltungsformate im Rahmen der direkten Kommunikation der FhG. Veranstaltungen wie die Jahrestagung und Gremiensitzungen wie die Mitgliederversammlung adressieren direkt satzungsgemäße Aufgaben, darüber hinaus organisiert die Zentrale die jährliche interne Strategietagung für alle Institutsleitungen. Daneben übernimmt die FhG Verantwortung im Rahmen von Veranstaltungsreihen zur Vermittlung von Wissenschaft an die breite Öffentlichkeit sowie im Hinblick auf den satzungsgemäßen Auftrag der Weiterbildung von Fachkräften. Die Fraunhofer-Zentrale unterstützt darüber hinaus Institute und Verbände der Fraunhofer-Gesellschaft zusätzlich konzeptionell und organisatorisch bei ausgewählten thematischen Veranstaltungen (zum Beispiel „Zukunft der Arbeit“, „Tag der Cybersicherheit“).

Der Kreis der Eingeladenen bei externen Veranstaltungen der Fraunhofer-Gesellschaft setzt sich aus den missionsbedingten Zielgruppen (Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft sowie Kunden der Fraunhofer-Institute und -Einrichtungen, Zuwendungsgeber und weitere politische Gäste) sowie Mitgliedern satzungsgemäßer Fraunhofer-Gremien zusammen. Einige dieser Veranstaltungen wenden sich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zugleich an Vertreterinnen und Vertreter der Medien. Intern wenden sich die entsprechenden Veranstaltungen an Führungskräfte der FhG und ihrer Forschungseinheiten, sowie bei Weiterbildungsangeboten auch an externe Teilnehmer.

23. Wie viele Reisen führt nach Kenntnis der Bundesregierung die Zentrale der FhG pro Jahr durch (bitte für die letzten zehn Jahre einzeln auflisten)?
- Welche inhaltlichen Themen hatten diese Reisen?

Die Frage 23 und 23 a werden im Zusammenhang beantwortet.

Für jede Dienstreise wird der jeweilige Zweck der Dienstreise konkret erfasst und dokumentiert. Es handelt sich um vielfältige Arten der Dienstgeschäfte, z. B. strategische Beratung der Institute, Betreuung der Forschungsbauten durch den Bereich Bau- und Liegenschaften, Strategie- und Projektgespräche mit Wirtschaftspartnern, Board-Meetings, Sitzungen der Gremien, Gerichtster-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

mine, Reisen zur Europäischen Union, Besuch von Fachtagungen und Fachtreffen, Messepräsenzen, Kuratoriumssitzungen, etc.

- b) An welche Orte gingen diese Reisen?

Die Dienstreisen der Zentrale führen hauptsächlich zu Zielen im Inland (ca. 90 bis 94 Prozent der Reisen). Neben den Institutsstandorten werden eine Vielzahl von Orten in Deutschland bereist, je nach Zweck der Dienstreise. Die Auslandsdienstreisen finden weltweit statt.

- c) Welche Kosten verursachen diese Reisen?

Es wird auf die Anlage 12* verwiesen.

- d) Wie setzt sich der Teilnehmerkreis dieser Reisen zusammen?

Der Teilnehmerkreis der Dienstreisen setzt sich aus allen Mitarbeitenden der Gesellschaft zusammen, je nach Art des durchzuführenden Dienstgeschäfts.

- e) Welche (Leitungs-)Ebenen der Zentrale der FhG haben an diesen Reisen teilgenommen?

Auf Grund der Vielfältigkeit der Dienstgeschäfte werden in der Zentrale Dienstreisen auf allen Ebenen durchgeführt.

- f) Haben auch Partner und Angehörige der Teilnehmer aus der Zentrale der FhG an diesen Reisen teilgenommen?

Wenn ja, an welchen Reisen?

Welche Kosten haben sie dabei verursacht?

In Ausnahmefällen erfolgt auf höchster Führungsebene der Zentrale (Präsident/Vorstände) anlassbezogen und bei konkreten Einladungen die Begleitung durch die Partner. Die Kosten der Mitnahme von Partnern oder Angehörigen bei Dienstreisen sind grundsätzlich keine Reisekosten. Entstandene Kosten wurden über einen separaten Titel erfasst. Auf die Anlage 12 wird verwiesen.

24. Welchen Governance-Gremien der FhG gehören nach Kenntnis der Bundesregierung Mitglieder des Deutschen Bundestages an?

Die aktuelle Zusammensetzung des Senats der Fraunhofer-Gesellschaft ist auf deren Internetseite einsehbar.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/17800 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

25. Welche Einladungen spricht die Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft nach Kenntnis der Bundesregierung gegenüber Mitgliedern des Deutschen Bundestages aus (zu Veranstaltungen, zu Reisen u. Ä.)?

Hat die Fraunhofer-Gesellschaft nach Kenntnis der Bundesregierung Vorkehrungen getroffen zur Vermeidung von Interessenkonflikten, die nach Auffassung der Fragesteller etwa bestehen, wenn die eingeladenen Mitglieder des Deutschen Bundestages gleichzeitig Mitglieder in den Kontrollgremien der Fraunhofer-Gesellschaft sind?

Grundlage für die Zusammenarbeit der Mitglieder des Überwachungsgremiums und der jeweiligen Organisation sind die sich aus dem geltenden Recht ergebenden Transparenz-, Offenlegungs- und Vertraulichkeitspflichten. So ergibt sich beispielsweise aus den Berufungsrichtlinien des Bundes, dass vor einer Berufung in das Überwachungsorgan Interessenkonflikte unter verschiedenen Gesichtspunkten zu prüfen sind (vgl. u. a. Public Corporate Governance Kodex).

26. In welcher Höhe hat nach Kenntnis der Bundesregierung die Zentrale der FhG Mittel für Repräsentationszwecke, wie zum Beispiel für Empfänge, Messebesuche u. Ä., verwendet (bitte für die letzten zehn Jahre einzeln auflisten)?

Aus welchem Titel werden diese Kosten finanziert?

Die Kosten werden aus Kapitel 3004, Titel 685 60 des BMBF finanziert. Weitere Informationen liegen der Bundesregierung nicht vor.

27. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bei der FhG einen Code of Conduct im Hinblick auf die Verwendung von Geldern für Reisen, Repräsentationsaufgaben u. Ä.?

Wenn ja, wie ist er ausgestaltet?

Wenn nein, warum nicht?

Die FhG ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung, die der Förderung der angewandten Forschung verpflichtet ist. Aus der Gemeinnützigkeit ergeben sich für die FhG entsprechende Verpflichtungen für das Handeln.

Als Zuwendungsempfänger unterliegt die FhG zusätzlich strengen haushaltsrechtlichen Auflagen und dem Besserstellungsverbot. Sie ist an die Vorgaben des Vergaberechts, des Bundesreisekostengesetzes und des TVöD-Bund gebunden und beachtet das Gebot der sparsamen und wirtschaftlichen Mittelverwendung.

Das Thema „Gemeinnützigkeit“ und „Verantwortung im Umgang mit finanziellen Mitteln“ ist u. a. im „Fraunhofer-Gesellschaft Verhaltenskodex“ sowie in den „Erklärungen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Zusammenarbeit mit Dritten“, verankert.

Fraunhofer-weite Vorgaben finden sich u. a. in Organisationsanweisungen wie z. B. der „Beschaffungsordnung und Geräteverwaltung“ sowie in der Anweisung zu „Bewirtungsaufwendungen“, die zusammen mit anderen Regelungen Teil eines Compliance-Systems sind, das von Wirtschaftsprüfern auf Angemessenheit evaluiert wurde.

28. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bei der FhG Vorkehrungen dafür, einen überproportionalen Anteil der Verwaltungskosten am jährlichen 3-prozentigen Aufwuchs im Rahmen des PFI zu vermeiden?

Wenn ja, wie sehen diese aus?

Wenn nein, warum nicht?

Der Vorstand entscheidet jährlich über die notwendige Entwicklung der zentralen Aufgaben und Leistungen sowie über die damit verbundenen Kosten und deren Finanzierung. Referenzpunkt stellt dabei die Entwicklung des Forschungsvolumens der Fraunhofer-Institute dar, das zu weniger als einem Drittel aus institutioneller Förderung und zu mehr als zwei Dritteln aus externen Projekterträgen finanziert wird. Entsprechend wird die Entwicklung der operativen Bereiche der Zentrale durch die Nutzung von Skaleneffekten und Realisierung von Effizienzpotentialen regelmäßig auf ein Wachstum unterhalb des Wachstums der Forschungsinstitute begrenzt. Darüber hinaus entscheidet der Vorstand auf Basis von neuen Rahmenbedingungen sowie strategisch notwendigen Initiativen über ein angemessenes Gesamtbudget.

Ein direkter Vergleich mit dem Grundfinanzierungsaufwuchs aus dem Pakt für Forschung und Innovation (PFI) ist nicht sinnvoll, da der Großteil der Kosten der Zentrale auf die Institute umgelegt und dort im Rahmen der Auftragsforschungsprojekte extern finanziert wird.

29. Welchen Anteil an Verwaltungskosten bei der FhG aus den Mitteln des PFI hält die Bundesregierung für angemessen und akzeptabel (bitte begründen)?

Es ist ein erklärtes Ziel des PFI, den im weltweiten Wettbewerb stehenden Wissenschaftsorganisationen konkurrenzfähige Rahmenbedingungen zu gewährleisten. Dazu gehören hinreichende Autonomie und Flexibilität im Haushalts- und Personalwesen sowie im Bau-, Vergabe- und Beteiligungsrecht. Die im Pakt für Forschung und Innovation zusätzlich gewährten Mittel erlauben den Forschungsorganisationen zum Beispiel den Abschluss zusätzlicher Beschäftigungsverhältnisse. Mehr Beschäftigte verbessern wiederum die Drittmittelfähigkeit, wie die vermehrte Einwerbung von öffentlichen und privaten Drittmitteln zeigt.

30. Wird nach Kenntnis der Bundesregierung die Entwicklung der Zentrale der FhG regelmäßig einer Analyse auf Effizienz und Effektivität unterzogen?

Wenn ja, durch wen?

Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen, und wann zuletzt?

Wenn nein, warum nicht?

Die FhG erbringt ihre Leistungen an Dritte auf Basis von Vollkosten. Damit besteht die Notwendigkeit für die Institute, ihre Forschungsleistungen am Markt für Auftragsforschung inklusive der Verwaltungskosten anzubieten. Insbesondere die Attraktivität der FhG als Forschungspartner von Wirtschaftsunternehmen setzt voraus, dass das Forschungsangebot der Fraunhofer-Institute nicht nur inhaltlich, sondern auch bezüglich der Kostenstruktur (inklusive Verwaltungskosten) im Wettbewerb bestehen kann. Um dies zu erreichen, beinhaltet die Steuerung der Fraunhofer-Gesellschaft laufend das Identifizieren und Realisieren von Effizienzpotenzialen bei den Verwaltungskosten. Hierbei wird der

Vorstand durch etablierte Fachgremien mit Verwaltungsexperten aus Zentrale und Instituten unterstützt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 1

Stand	31.12.2018	VZÄ 31.12.2018	EG 13 - ...	Summe
Kosten Stammpersonal	Ist 2018	EG 1-12	v	v
P13 Präsidialreferat	485.689 Euro	v	v	v
P Präsident				
Unternehmenspolitik und Forschung	121.300 Euro		v	v
Summe	606.989 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro

nur P-Stab ohne Präsident

Die Fraunhofer-Gesellschaft hat keinen verpflichtenden Stellenplan. Der Bericht erfolgt auf Vollzeitäquivalenten zum 31.12. des Berichtsjahres.

v = vorhanden, aus Datenschutzgründen keine detaillierte Anzeige

Anlage 2

	Ist	VZÄ 31.12.2018		
	2018	EG 1-12	EG 13 - ...	Summe in Euro
Kosten Stammpersonal in Euro				
Summe P Unternehmenspolitik und Forschung	12.052.830	33,2	94,6	127,8
Summe VA Technologiemarketing und Geschäftsmodelle	7.974.174	13,0	72,9	85,9
Summe VB Personal, Recht und Verwertung	28.928.548	207,2	160,0	367,1
Summe VC Finanzen und Digitalisierung	32.417.064	177,2	197,2	374,4
Summe Personalkosten Abteilungen ohne Vorstände+Stäbe	81.372.616	430,6	524,6	955,2

Anlage 3

Kommentar: verbleibendes Delta zu den Antworten 2 und 4

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Personalkosten ZV in Euro	40.677.541	43.775.744	48.598.413	51.395.189	55.860.578	62.113.896	67.808.497	72.738.540	77.491.315	83.207.569
VZÄ	-	-	-	-	791	865	894	910	936	979
VZÄ FhG Gesamt*2					13866	14353	14627	14773	15281	16074

*inkl. Vorstände und

Stäbe

*2Basis: WTA

Anlage 4

Personalverwaltung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Personal Zentrale	n/a	n/a	n/a	n/a	53	53	57	60	60	63
Personal Institute	n/a	n/a	n/a	n/a	193	208	227	235	240	249
Gesamt	n/a	n/a	n/a	n/a	246	261	284	295	300	312

Anlage 5

Personalentwicklung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PE Zentrale	n/a	n/a	n/a	n/a	17	19	22	25	21	25
PE Institute	n/a	n/a	n/a	n/a	57	64	65	61	72	77
Summe	n/a	n/a	n/a	n/a	74	83	87	86	93	102

Anlage 6

Stand	Anzahl der Abteilungen gem. Organigramm
31.12.2009	45
31.12.2010	45
31.12.2011	46
31.12.2012	46
31.12.2013	47
31.12.2014	53
31.12.2015	56
31.12.2016	56
31.12.2017	59
31.12.2018	62

im Organigramm mit Buchstabe + Zahl dargestellt

Anlage 7

Stichtag	Verhältnis MA WTA ZV zu FhI in Prozent
31.12.2013	6
31.12.2014	6
31.12.2015	6
31.12.2016	7
31.12.2017	7
31.12.2018	6

Die angefragten Daten liegen der Zentralverwaltung der FhG nur bis zum Jahr 2013 vor.

Anlage 8

Stichtag	Befristet	Unbefristet	Summe in Euro
31.12.2013	113	799	912
31.12.2014	145	855	1000
31.12.2015	120	916	1036
31.12.2016	119	949	1068
31.12.2017	118	987	1105
31.12.2018	112	1031	1143

Die angefragten Daten liegen der Zentralverwaltung der FhG nur bis zum Jahr 2013 vor.

Anlage 9

Stichtag	Befristungsanteil VZÄ in der Zentrale der FhG in Prozent
31.12.2013	12
31.12.2014	15
31.12.2015	11
31.12.2016	10
31.12.2017	10
31.12.2018	10

Die angefragten Daten liegen der Zentralverwaltung der FhG nur bis zum Jahr 2013 vor.

Anlage 10

Stichtag	Befristungsanteil VZÄ in der gesamten Fh in Prozent
31.12.2013	49
31.12.2014	48
31.12.2015	46
31.12.2016	45
31.12.2017	44
31.12.2018	44

Die angefragten Daten liegen der Zentralverwaltung der FhG nur bis zum Jahr 2013 vor.

Anlage 12

c) Welche Kosten verursachen diese Reisen?

Jahr	Anzahl	Reisekosten in Euro
2009	5937	1.783.501,65
2010	6037	1.741.579,76
2011	6261	2.027.173,43
2012	6901	2.147.671,39
2013	7529	2.482.579,60
2014	8002	2.695.682,49
2015	8509	2.862.244,19
2016	8735	2.691.551,90
2017	8670	3.028.660,43
2018	8962	3.072.617,53

f) Haben auch Partner und Angehörige der Teilnehmer aus der Zentrale de FhG an diesen Reisen teilgenommen? Wenn ja, an welchen Reisen? Welche Kosten wurden dabei verursacht?

Jahr	Summe in Euro
2009	0,00
2010	0,00
2011	35,29
2012	383,18
2013	4.150,59
2014	6.776,60
2015	12.914,82
2016	3.465,22
2017	3.305,88
2018	5.944,96

Anlage 11

Jahr	Veranstaltungstitel / Thema	Thema	Kosten	Referenten- / Redner-Honorare				TN-Kreis				Anzahl TN Gesamt pro Veranstaltung	Anmerkungen	
				Gesamt	Durchschnitt	Höchstwert	Externe Referenten	Mitarbeiter ZV	Mitarbeiter Plus	Externe Firmen				
2009	Festveranstaltung zum 60. Jahrestag der Gründung der Fraunhofer-Gesellschaft	Kolloquium >60 Jahre im Auftrag der Zukunfts am 26.3.2009 im Maximilianeum, München	50.000,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	ca. 250	Geladene Gäste, Wirtschaftsvertreter, Zuwendungsgeber, Wissenschaft
		Talent Take Off		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	BMBF - gefördert / Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
		Talent Take Off		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	BMBF - gefördert / Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
2010	dreitägige Talent School München	Studienwahl (MINT)		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	BMBF - gefördert / Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
		Studienwahl (MINT)		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	BMBF - gefördert / Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
		Studienwahl (MINT)		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	BMBF - gefördert / Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
2010	CrossMentoring	MINT-Workshop	12.900,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	63	MINT interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 17.200 € - Einnahmen: 4.300 € / 48 Jugendliche 15 Workshopleitende
		Aufakt-Veranstaltung oder Halbzeit-Austausch oder Abschluss-Veranstaltung des Cross Mentoring München, die Veranstaltung findet einmal jährlich statt	600,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30-50	Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)
		Studienwahl (MINT)		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	BMBF - gefördert / Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
2011	Talent Take Off	Kennenlernen des Berufsbild "Wissenschaftler*in"		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	20	BMBF - gefördert / Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums
		Kennenlernen des Berufsbild "Wissenschaftler*in"		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	20	BMBF - gefördert / Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums
		MINT-Workshop	14.000,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	63	MINT interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 18.300 € - Einnahmen: 4.300 € / 48 Jugendliche 15 Workshopleitende
2011	Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	352,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	49	Co-Finanzierung durch Teilnahmegebühr / Investoren und Startups
		Aufakt-Veranstaltung oder Halbzeit-Austausch oder Abschluss-Veranstaltung des Cross Mentoring München, die Veranstaltung findet einmal jährlich statt	600,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30-50	Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)
		Studienwahl (MINT)	23.591,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
2012	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	22.289,00 €	- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
		Studienwahl (MINT)		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	30	BMBF - gefördert / Studierenden & Schüler*innen (MINT)
		Netzwerk-Treffen		- €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	60	BMBF - gefördert / Studierenden & Schüler*innen (MINT)

	dreitägige Talent School München	MINT- Workshop	18.200,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									MINT-interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 22.500 € - 15 Workshops/leitende	63
	Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	27.381,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Co-Finanzierung durch Teilnahmegebühr / Investoren und Startups	76
	CrossMentoring	Auftrakt-Veranstaltung oder Halbzeit-Austausch oder Abschluss-Veranstaltung des Cross Mentoring München, die Veranstaltung findet einmal jährlich statt	600,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)	30-50
	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	22.005,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	30
	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	24.137,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	30
	Talent Take Off	Netzwerk-Treffen	31.610,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Studierenden & Schüler*innen (MINT)	60
	dreitägige Talent School München	MINT- Workshop	7.300,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									MINT-interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 10.900 € - 15 Workshops/leitende	50
2013	Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	17.098,00 €	4.168,00 €	2.084,00 €	2.574,00 €	- €	- €	2									Co-Finanzierung durch Teilnahmegebühr / Investoren und Startups	85
	CrossMentoring	Auftrakt-Veranstaltung oder Halbzeit-Austausch oder Abschluss-Veranstaltung des Cross Mentoring München, die Veranstaltung findet einmal jährlich statt	600,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)	30-50
	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	25.759,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	30
	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	22.356,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	30
	Talent Take Off	Kennerlernen des BerufsBild "Wissenschaftler*in"	10.945,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums	20
	Talent Take Off	Netzwerk-Treffen	33.307,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Studierenden & Schüler*innen (MINT)	60
	dreitägige Talent School München	MINT- Workshop	13.400,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									MINT-interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 17.700 € - 15 Workshops/leitende	63
2014	Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	12.154,00 €	3.570,00 €	- €	- €	- €	- €	1									Co-Finanzierung durch Teilnahmegebühr / Investoren und Startups	167
	CrossMentoring	Auftrakt-Veranstaltung oder Halbzeit-Austausch oder Abschluss-Veranstaltung des Cross Mentoring München, die Veranstaltung findet einmal jährlich statt	600,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)	30-50
2015	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	25.981,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	0									Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	30

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	23.460,00 €	- €	- €	- €	0					30	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	
	Talent Take Off	Kennenlernen des Berufsbild "Wissenschaftler*in"	11.734,00 €	- €	- €	- €	0					20	Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums	
	Talent Take Off	Netzwerk-Treffen	38.146,00 €	- €	- €	- €	0					60	Studierenden & Schüler*innen (MINT)	
	dreitägige Talent School München	MINT-Workshop	4.800,00 €	- €	- €	- €	0					46	MINT interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 8.000 € - Einnahmen: 4.200 € / 36 Jugendliche 10 Workshopsleitende	
	Fraunhofer Symposium Netzwerk		97.392,92 €	- €	- €	- €	0	127			230	22		
	Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	21.785,00 €	- €	- €	- €	1					145	Co-Finanzierung durch Teilnahmegebühr / Investoren und Startups	
	BBO von Fraunhofer und MPG	Gemeinsame Kooperationsprojekte der Forschungsorganisationen und damit Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation	40.000,00 €	- €	- €	- €	0		siehe Anmerkung				ausgewählte und bedeutende Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft	
	Ehrenkolloquium Prof. Gossner	Steigerung der Ressourceneffizienz als Voraussetzung globaler, nachhaltiger Entwicklung	15.785,00 €	- €	- €	- €	2	30			15	55	100	
	Alumni Summit 2016	Daten sind der Rohstoff der Zukunft	145.600,00 €	- €	- €	- €	0					161	Alumni-Vereinsmitglieder / Fraunhofer-Mitarbeitende	
	CrossMentoring	Auftrag: Veranstaltung oder Halbzeit-Austausch oder Abschluss-Veranstaltung des Cross Mentoring München, die Veranstaltung findet einmal jährlich statt	600,00 €	- €	- €	- €	0						30-50 Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)	
2016	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	25.382,00 €	- €	- €	- €	0						Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	
	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	24.536,00 €	- €	- €	- €	0						Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten	
	Talent Take Off	Kennenlernen des Berufsbild "Wissenschaftler*in"	16.654,00 €	- €	- €	- €	0					20	Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums	
	Talent Take Off	Netzwerk-Treffen	34.463,00 €	- €	- €	- €	0					60	Studierenden & Schüler*innen (MINT)	
	dreitägige Talent School München	MINT-Workshop	9.300,00 €	- €	- €	- €	0					63	MINT interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 13.600 € - Einnahmen: 4.200 € / 48 Jugendliche 15 Workshopsleitende	
	Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	29.136,00 €	5.522,50 €	7.476,00 €	2						149	Co-Finanzierung durch Teilnahmegebühr / Investoren und Startups	
	Open Conference #digitalbesser	10 Jahre Fraunhofer Academy	93.696,58 €	- €	- €	- €	1					172	TN Gebühr pro Person 79,00	
	Fraunhofer Symposium Netzwerk 2016		124.294,32 €	- €	- €	- €	0	142			256	34	432	
	Fraunhofer Alumni Summit 2017	Materialien der Zukunft	159.500,00 €	- €	- €	- €	0	20			70	120	210	Alumni-Vereinsmitglieder / Fraunhofer-Mitarbeitende

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Fraunhofer Jahrestagung - Begleitprogramm	2.680,56 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Hauptverantwortlichkeiten liegt bei der Kommunikation, die auch die Gesamtzahlen, etc. haben
Talent Take Off	21.764,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
Talent Take Off	24.569,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
Talent Take Off	11.606,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums
Talent Take Off	42.912,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Studierenden & Schüler*innen (MINT)
dreitägige Talent School München	22.100,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	MINT-interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 26.400 € - Einnahmen: 4.300 € / 48 Jugendliche 15 Workshopsleitende
Eröffnung Lernlabor Görlitz	10.254,24 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Teilnehmerkreis, regionale Firmen sowie regionale Politik
Eröffnung Lernlabor Amberg / Weiden	5.826,68 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Teilnehmerkreis, regionale Firmen sowie regionale Politik
Eröffnung Lernlabor Bonn-Rhein-Sieg	3.393,89 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Teilnehmerkreis, regionale Firmen sowie regionale Politik
Eröffnung Lernlabor Berlin	3.523,71 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Teilnehmerkreis, regionale Firmen sowie regionale Politik
Eröffnung Lernlabor Mitweida	2.860,08 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Teilnehmerkreis, regionale Firmen sowie regionale Politik
Open Discussion	9.270,72 €	- €	- €	1	2.807,00 €	0	0	0	0	alle Interessierte am Thema Job der Zukunft
CrossMentoring	600,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)
Munich Investment Forum	26.281,00 €	- €	- €	1	3.570,00 €	0	0	0	0	Co-Finanzierung durch Teilnehmergebühr / Investoren und Startups
Matching	15.000,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten / Unternehmen
Matching	12.000,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten / Unternehmen
Matching	12.000,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten / Unternehmen
Fraunhofer Symposium »Netzwerk« 2017	141.848,87 €	- €	- €	0	152	293	82	527	0	527
Forschungsfabrik Batteriezellfertigung	22.948,76 €	- €	- €	0	0	17	36	53	0	unter der Projektnummer gibe es keine Buchungen - Kosten = nettobetrag RG-Kontrapunkt (TN-Management) und Esperanto (Tagungshotel)
Talent Take Off	24.389,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
Talent Take Off	23.999,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
Talent Take Off	20.128,00 €	- €	- €	0	0	0	0	0	0	Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	Talent Take Off	Netzwerk-Treffen	33.700,00 €	- €	- €	- €	- €	0	18	62	127	60	Studierenden & Schüler*innen (MINT)
	dreitägige Talent School München	MINT- Workshop	23.300,00 €	- €	- €	- €	0	0				63	MINT interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 27.600 € - Einnahmen: 4.300 € / 48 Jugendliche 15 Workshopsleitende
	Fraunhofer Alumni	Smarte Produktion vom morgen: Chancen und Perspektiven der Additiven Fertigung	96.200,00 €	- €	- €	- €	0	0				171	Alumni-Vereinsmitglieder / Fraunhofer-Mitarbeitende
	Open Discussion	Lernen für den Job der Zukunft	7.338,05 €	1.723,00 €	- €	- €	1	1				118	alle Interessierte am Thema Lernen für den Job der Zukunft
	CrossMentoring	Halbzeit-Austausch 19. Cross Mentoring München	600,00 €	- €	- €	- €	0	0				30	Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)
	Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	33.862,00 €	7.365,00 €	2.455,00 €	3.797,00 €	3	3				90	Co-Finanzierung durch Teilnahmegebühr / Investoren und Startups
	Matching	Smart Building Day	10.000,00 €	2.000,00 €	- €	- €	1	1				20	Im Rahmen von BMBF-geforderten Projekten / Unternehmen
	BBQ von Fraunhofer und MPG	Gemeinsame Kooperationsprojekte der Forschungsorganisationen und damit Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation	40.000,00 €	- €	- €	- €	0	0	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	ca. 200	ausgewählte und bedeutende Persönlichkeiten aus (vorrangig) der Wissenschaft und Politik, aber auch aus Wirtschaft und Gesellschaft
	Hackathon	Female Health Hackathon	30.000,00 €	1.625,88 €	812,94 €	825,88 €	2	2				100	Im Rahmen von BMBF-geforderten Projekten und Sponsoren / Unternehmen, Entrepreneure
	Fraunhofer Symposium »Netzwerk« 2018	Konvergenz - Zusammenwachsen bzw. Verschmelzung konvergierender Technologien	165.537,26 €	- €	- €	- €	0	0	159	312	71	547	
	Fraunhofer Alumni	KI - Im Spannungsfeld von Strategie, Sicherheit und Ökonomie	52.000,00 €	- €	- €	- €	0	0	36	34	120	190	Alumni-Vereinsmitglieder / Fraunhofer-Mitarbeitende
	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	26.299,00 €	- €	- €	- €	0	0				30	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
	Talent Take Off	Studienwahl (MINT)	26.899,00 €	- €	- €	- €	0	0				30	Schülerinnen und Schüler, die ein MINT-Fach studieren möchten
	Talent Take Off	Kenntlernen des Berufsbild "Wissenschaftler*in"	13.573,00 €	- €	- €	- €	0	0				20	Studierende in der ersten drei Semestern eines MINT-Studiums
	Talent Take Off	Netzwerk-Treffen	39.353,00 €	- €	- €	- €	0	0				60	Studierenden & Schüler*innen (MINT)
2019	dreitägige Talent School München	MINT- Workshop	25.200,00 €	- €	- €	- €	0	0				63	MINT interessierte Schülerinnen und Schüler, die eine Teilnahmegebühr bezahlt haben (90€) / Ausgaben: 29.500 € - Einnahmen: 4.300 € / 48 Jugendliche 15 Workshopsleitende
	Fraunhofer Symposium »Netzwerk« 2019	Momentum - aktuelle Zukunftsstrategie der FhG zum Anlass des 70-jährigen Fraunhofer-Jubiläums	175.594,56 €	- €	- €	- €	0	0	147	330	70	547	
	Jahrestreffen Ehemaligen Treffen Institutsleiter und Vorstände	Vernetzung und Austausch der ehemaligen Vorstände und Institutsleiter der Fraunhofer-Gesellschaft	11.174,88 €	- €	- €	- €	0	0	9	2	47	58	TN-Kreis: Ehemalige Vorstände und Institutsleiter der Fraunhofer-Gesellschaft, aktuelle Vorstände, interne Referenten aus der Zentrale und den Instituten

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Munich Investment Forum	Vernetzung von Gründern und Kapitalgebern	31.541,00 €	10.760,00 €	5.380,00 €	6.001,00 €	2				94	Co-Finanzierung durch Teilnehmergebühr / Investoren und Startups
Matching	Co-Founder Meeting / Oxford Alumni	2.700,00 €	- €	- €	- €	0				60	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten / Entrepreneurure
Hackathon	Hacking Engineering	57.167,00 €	1.428,00 €	- €	- €	1				200	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten und Sponsoren / Unternehmen, Entrepreneurure
Matching	BYDS Speeddating	900,00 €	- €	- €	- €	0				15	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten
Matching	BAND Speeddating	9.400,00 €	- €	- €	- €	0				100	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten
ColInnovation Day - Partnerkonferenz	Fraunhofer-Startup Kooperationen	29.123,00 €	3.890,00 €	- €	- €	1				120	Im Rahmen von BMBF-geförderten Projekten
28 Cyber-Sicherheits-Tag	Cyber-Sicherheit stärken: Fachkräfte gewinnen und Entwickeln	8.324,05 €	1.500,00 €	- €	- €	1				150	Veranstaltung zusammen mit Allianz für Cybersicherheit; TN Mitglieder der Allianz für Cybersicherheit
CrossMentoring	Abschluss-Veranstaltung des 21.Cross Mentoring München	400,00 €	- €	- €	- €	0				20	Mentoren und Meentes des aktuellen Jahrgangs (auch Teilnehmer/-innen von Fraunhofer)
1. Innovationslounge mit der Atreus GmbH	»Intelligente Vernetzung und KI in der Produktion«	10.700,00 €	- €	- €	- €	0				70	
Connecting Alumni #1 mit dem Alumni-Verein der Univ. St. Gallen	»e-mobility, connected cars & autonomous driving«	6.300,00 €	- €	- €	- €	0				40	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Weitere Veranstaltungen

Jahr	Veranstaltungstitel/ Thema	Thema	Kosten (Gesamtsumme seit 2010)	Referenten-/ Redner- Honorare			TN-Kreis				Anzahl TN Gesamt pro Veranstaltung	Anmerkungen
				Gesamt	Durchschnitt	Höchstwert	Externe Referenten	Mitarbeiter ZV	Mitarbeiter Fhls	Externe Firmen		
2x/jahr (2004- 2014)	Veranstaltungsreihe Fraunhofer-Forum	Abendveranstaltung zu einem aktuellen, strategischen Fraunhofer- Thema (Vorzeigeprojekte) für ein geladenes Publikum im Fraunhofer Haus München. Vorträge (intern, extern), Podiumsdiskussion, Ausstellung.	204.000,00 €	- €	- €	- €	0	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	ca. 180	Geladene Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik der Region München/StädteDeutschland.
jährlich	Jahrestagung: Verleihung Forschungspreise	jährliche Verleihung der Joseph-von-Fraunhofer- Forschungspreise, Verleihung des Preises des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft	5.372.618,95 €	- €	- €	- €	0	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	ca. 600	Geladene Gäste, Wirtschaftsvertreter, Zuwendungsgeber, Kunden, Medien, Führungskräfte FHG und FhI
jährlich	Jahrestagung: Ordentliche Mitgliederversammlung; Sitzung des Wissenschaftlich- Technischen-Rats	satzungsgemäße Gremiensitzungen der Fraunhofer-Gesellschaft e.V.	289.023,21 €	- €	- €	- €	0	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	ca. 400 bzw. ca. 180	Mitglieder Fraunhofer-Gesellschaft e.V., Mitglieder des Fraunhofer-Senats
i.d.R. 2x/jahr	Ausstellungsreihe Wissenschaft und Kunst im Dialog	Einbeziehung der Öffentlichkeit in den wissenschafts- und technologiepolitischen Diskurs via Kunst und Design	249.179,62 €	- €	- €	- €	0	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	siehe Anmerkung	ca. 100	Breite Öffentlichkeit, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Wirtschaft, Politik

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.